

Hugo Richter, Verlagsbuchhdlg.
in Davos.

[14373]

Nur auf Verlangen.

In neuer Ausstattung liegt zur Versendung bereit:

Die
**doppelte (italienische) und einfache
Buchführung**
in 10 Vorträgen
zum Selbstunterricht

von

Dr. W. Gallus,

Direktor der Lebensversicherungs-Gesellschaft
zu Leipzig.

2. umgearbeitete Auflage.

Preis gebunden 2 M ord., 1 M 40 S no.
In Rechnung 13/12 Exemplare, gegen
bar 7/6 Exemplare.

Exemplare stelle ich gern à cond. zur Ver-
fügung.

Ich bitte um freundliche thätige Verwendung
für dieses überall gangbare Buch.

Davos, im März 1892.

Hugo Richter,
Verlagsbuchhandlung.

J. Guttentag,

Verlagsbuchhandlung in Berlin.

[13231]

Nach Emanation des Gesetzes gelangt zur
Ausgabe:

**Guttentag'sche Sammlung
Deutscher Reichsgesetze**

Nr. 32.

**Reichsgesetz, betreffend
Gesellschaften mit beschr. Haftung.**

Text-Ausgabe

mit Anmerkungen und Sachregister

von

Ludolf Parisius.

Taschenformat. Kartonierte.

Preis ca. 1 M.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25%
und Freiemplare 13/12; gegen bar:
33 1/3% und Freiemplare 9/8, 20/20,
58/50, 120/100.

Wir bitten um baldige Angabe Ihres
Bedarfs.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 48, 23. März 1892.

J. Guttentag,
Verlagsbuchhandlung

G. J. Göschen'sche

Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

[14438] Stuttgart, März 1892.

Anfang April erscheint:

Weibliche Aerzte.

Eine Studie von S. Binder.

1 M 20 S ord., 90 S no. 85 S bar
und 7/6.

1.-3. Tausend.



Die Frage der weiblichen Aerzte hat wohl
noch nie eine so sachkundige und eingehende
Beurteilung erfahren, wie in dieser zündenden
Arbeit. Geistreiche auf jeder Seite fesselnde
Darstellung, Mut und vornehmer Takt bei Er-
örterung auch heikler Dinge zeichnen die Pro-
schüre vor allem aus.

Die dem Reichstage vorliegende mit 60 000
Unterschriften versehene Eingabe für die Zu-
lassung der Frauen zum Studium der Medizin
mag Ihnen ein Beweis sein, in wie weiten
Kreisen Sie Interesse für den vorliegenden
Stoff zu finden haben.

Mit besonderem Erfolge werden Sie sich
an die Vorstände aller Frauenvereine wenden.

Wir bitten, reichlich zu verlangen.

In Hochachtung

G. J. Göschen'sche Verlagsbuchhandlung.

[10384] Bei Unterzeichnetem befindet sich
unter der Presse:

Sprüche

für

Haus und Gerät

Gesammelt,

geordnet und herausgegeben

VON

Friedrich Seidel.

(Preis ca. 2 M.)

Erscheint in sehr ansprechender
Ausstattung, und bezweckt, eine schöne Sitte
unserer Altvorderen zu erneuter Geltung zu
bringen. Das hübsche Buch verkauft sich im
Schaufenster, wie in Familien, mit grosser
Leichtigkeit.

Ich ersuche, baldigst zu verlangen!

Weimar, 1. April 1892.

Bernh. Friedr. Voigt.

Beginn eines neuen Jahrgangs-

[14439]

Demnächst gelangt zur Ausgabe
das erste Heft des XV. Bandes von

**Deutsches
Maler-Journal**

**Plafonds, Vestibüle, Treppen-
häuser, Wanddekorationen,
Sgraffiten, Holz- und Marmor-
Malerei, Blumen, Alphabete,
Schilder, Embleme, Plakate
u. s. w.**

Für den praktischen Gebrauch
der

**Zimmer- und Dekorationsmaler,
Lackierer, Architekten, Zeichen-
schulen etc.**

Unter Mitwirkung hervorragender Fach-
männer herausgegeben von

Eisenlohr und Weigle

Architekten in Stuttgart.

Jährlich erscheinen 4 Hefte (viertel-
jährlich 1 Heft) zum Preise von
à 6 M ord.

Bezugsbedingungen:

Heft 1 à cond., Heft 2 u. ff. bar mit
30% und 7/6.

Wir bitten um Kontinuationsangabe und
Bestellungen fürs erste Heft.

Das Deutsche Maler-Journal ist auf dem
von ihm vertretenen Gebiete als das **beste**
und **praktischste Unternehmen aner-
kannt.**

Wir haben einen sehr **wirkungsvollen**
Prospekt herstellen lassen, der Sie bei
Ihren Manipulationen kräftig unterstützen
kann. Jeden Abnehmer des ersten Heftes
bitten wir auf Liste zu setzen und ihm
Fortsetzung zuzusenden, Sie werden dadurch
manchen festen Abnehmer gewinnen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 1. April 1892.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft.